

# MS-Rehabilitationszentrum

nach den Vergabekriterien der DMSG, Bundesverband e.V.

## 1. Expertise und Weiterbildung

- 1.1. Die kontinuierliche Betreuung der MS-Patienten durch eine/n Facharzt/Fachärztin für Neurologie muss gewährleistet sein.
- 1.2. Im MS-Rehabilitationszentrum wird von dem/der behandelnden Neurologen/in eine mindestens 5-jährige Erfahrung in der medizinischen Betreuung MS-kranker Patienten vorausgesetzt.
- 1.3. Das medizinische Fachpersonal verfügt über eine mindestens 2-jährige Erfahrung mit MS-Patienten.
- 1.4. Es werden mindestens 120 MS-Patienten p. a. behandelt.
- 1.5. Für Patienten, Mitarbeiter und interessierte Kollegen in der Umgebung finden regelmäßige Fortbildungen/Schulungen und Informationsveranstaltungen möglichst in Kooperation mit dem jeweiligen DMSG-Landesverband statt.

## 2. Diagnostik

- 2.1. Bei Initialkontakt im MS-Rehabilitationszentrum wird eine mindestens 1-stündige Konsultation verlangt.
- 2.2. Die standardisierte Befunderhebung und Dokumentation zur objektivierbaren Erfassung und Dokumentation (z. B. EDSS, MSFC, Barthel-Index) sowie Wertung der Defizite müssen anhand etablierter Skalen erfolgen.
- 2.3. Basale Laboruntersuchungen (Differentialblutbild, Leberwerte etc.) und die Bestimmung des Urinstatus müssen durchführbar sein, ggf. in Kooperation mit einem externen Labor.

### 3. Versorgung

#### 3.1. Allgemeine Versorgungskriterien

- 3.1.1. Der Therapiestandard gemäß den aktuellen Leitlinien zur Diagnose und Therapie der MS (DGN/KKNMS in Abstimmung mit dem Ärztlichen Beirat der DMSG, Bundesverband e.V.) muss erfüllt sein. Die Durchführung und Betreuung der indizierten Therapiemaßnahmen sind gemäß dieser aktuellen Leitlinien zu gewährleisten.
- Bei akuten Schüben, die während des Aufenthaltes im MS-Rehabilitationszentrum auftreten, ist die Behandlung durch Kooperation mit (einer) klinisch-neurologischen Einrichtung(en) zu gewährleisten
- 3.1.2. Es sind wöchentliche Teambesprechungen mit Dokumentation der bisherigen Behandlungsergebnisse und Behandlungsziele durchzuführen.
- 3.1.3. Eine etablierte Kooperation mit Urologen zum optimalen Symptom-Management bei Blasenfunktionsstörungen muss gegeben sein.
- 3.1.4. Die adäquate Weiterversorgung der MS-Patienten muss sektorübergreifend sichergestellt sein.
- 3.1.5. Die Notfall- und intensivmedizinische Versorgung muss kurzfristig verfügbar sein.
- 3.1.6. Es muss eine behindertengerechte Ausstattung der Räumlichkeiten und Pflegemöglichkeiten, die zum MS-Rehabilitationszentrum gehören und für die adäquate Patientenversorgung von Bedeutung sind, vorhanden sein. Dies schließt einen barrierefreien Zugang ein.
- 3.1.7. Das MS-Zentrum arbeitet in Kooperation mit MS erfahrenen und möglichst von der DMSG ausgezeichneten MS-Zentren.

### 3.2. Zentrumsspezifische Versorgungskriterien

3.2.1. Es müssen folgende Therapiebereiche vorhanden sein. Diese sollten patientenbezogen in unterschiedlichen Kombinationen der Therapien und in Zeiteinheiten von 30-45 Minuten (3-4 Therapieeinheiten/Tag) durchgeführt werden:

- Physiotherapie/physikalische Therapie
- Ergotherapie
- Logopädie einschließlich orofazialer Therapie und Schlucktraining
- Psychologie und Neuropsychologie

3.2.2. Die Mitarbeiter des MS- Rehabilitationszentrums führen Einzelberatungen und Patientenschulungen in folgenden Bereichen durch:

- Information über die Erkrankung
- Coping-Strategien
- Selbstinjektionstechniken
- Selbstkatheterismus
- Sozialberatung
- Angehörigenschulung und Beratung zur Sekundärprophylaxe und zur allgemeinen Pflege
- Vermittlung von Heimtrainingsprogrammen
- Hilfsmittelversorgung

3.2.3. Die Regelung der Notfallversorgung von MS-Patienten muss sichergestellt sein, ggf. in vertraglicher Kooperation mit einer klinischen Einrichtung.

#### 4. Kooperation mit der DMSG, Bundesverband e.V.

- 4.1.** Eine Kooperation mit der DMSG wird vorausgesetzt, zum Beispiel durch:
- Bereitstellung von Informationen zu neuen Forschungsergebnissen, mit Nennung der Quellen und Finanzierung.
  - der Bereitschaft, sich an Internetforen der DMSG, Bundesverband e.V. zu beteiligen
  - das Erstellen von Artikeln für die Mitgliederzeitschrift *aktiv!* und das Internet
  - die regelmäßige aktive und passive Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen der DMSG (Bundesverband e.V., sowie Landesverbänden)
- 4.2.** Es wird vorausgesetzt, dass sich das MS-Rehabilitationszentrum am MS-Register der DMSG, Bundesverband e.V. in Form der Dokumentation der Patientendaten beteiligt und hierüber einen Vertrag mit der MS Forschungs- und Projektentwicklungs-gGmbH zur Datenlieferung schließt.